

## 18. Ich ging vor ein'r Frau Wirtin Haus

Cantus		1. Ich ging vor ein'r Frau Wir - tin Haus, 2. Man setzt mich o - ben an den Tisch, 3. Und da man nun sollt schla - fen gahn,
Altus		1. Ich ging vor ein'r Frau Wir - tin Haus, 2. Man setzt mich o - ben an den Tisch, 3. Und da man nun sollt schla - fen gahn,
Tenor		8 1. Ich ging vor ein'r Frau Wir - tin Haus, 2. Man setzt mich o - ben an den Tisch, 3. Und da man nun sollt schla - fen gahn,
Basis		1. Ich ging vor ein'r Frau Wir - tin Haus, 2. Man setzt mich o - ben an den Tisch, 3. Und da man nun sollt schla - fen gahn,

	5	1. 2. 10	man fragt mich, wer ich wä - re, re. Ich bin ein ar-mer schwar-zer Knab, ob ich ein Kauf-mann wä - re, re. Und da es an ein Zah - len kam, man weist mich in die Scheu - re, re. Da stund ich ar-mer schwar-zer Knab,
		1. 2.	man fragt mich, wer ich wä - re, re. Ich bin ein ar-mer schwar-zer Knab, ob ich ein Kauf - mann wä - re, re. Und da es an ein Zah - len kam, man weist mich in die Scheu - re, re. Da stund ich ar-mer schwar-zer Knab,
	8	1. 2.	man fragt mich, wer ich wä - re, re. Ich bin ein ar-mer schwar-zer Knab, ob ich ein Kauf-mann wä - re, re. Und da es an ein Zah - len kam, man weist mich in die Scheu - re, re. Da stund ich ar-mer schwar-zer Knab,
		1. 2.	man fragt mich wer ich wä - re, re. Ich bin ein ar-mer schwar-zer Knab, ob ich ein Kauf - - mann wä - re, re. Und da es an ein Zah - len kam, man weist mich in die Scheu - re, re. Da stund ich ar-mer schwar-zer Knab,

15

1. 2.

ich eß und trink gar ger - ne, ich ne.  
 mein Säk - kel, der war lee - re, und re.  
 mein La - chen, das war teu - re, da re.

1. 2.

ich eß und trink gar ger - ne, ich ne.  
 mein Säk - kel, der war lee - re, und re.  
 mein La - chen, das war teu - re, da re.

8

1. 2.

ich eß und trink gar ger - ne, ich ne.  
 mein Säk - kel, der war lee - re, und re.  
 mein La - chen, das war teu - re, da re.

1. 2.

ich eß und trink gar ger - ne, ich ne.  
 mein Säk - kel, der war lee - re, und re.  
 mein La - chen, das war teu - re, da re.

4. Und da ich in die Scheuren kam,  
 da fing ich an zu nisten.  
 Da stachen mich die Hagedorn,  
 dazu die rauhen Disteln.
5. Da ich des Morgens früh aufstand,  
 der Reif lag auf dem Dache.  
 Da muß ich armer schwarzer Knab  
 mein's Unglücks selber lachen.
6. Ich nahm mein Schwert wohl in die Hand  
 und gürt's an meine Seiten.  
 Da ich kein Geld im Säckel hatt',  
 muß ich zu Füßen reiten.
7. Ich macht mich auf und zog davon  
 wohl üb'r die freie Straßen,  
 da b'gegnet mir ein Kaufmann gut,  
 sein Tasch muß er mir lassen.